

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger  
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 131.

Dienstag den 9. Juni.

1863.

## Chronik der Stadt Halle.

### Personalnachricht.

Der Staatsanwalt von Radecke in Torgau ist zum Rechtsanwalt bei dem hiesigen Kreisgericht und zum Notar im Departement des Appellationsgerichts zu Raumburg ernannt und wird den Titel „Justizrath“ führen.

### Verein zur Erbauung von Familienwohnungen.

Bericht aus der General-Versammlung vom 9. April 1862.

Den Anwesenden wurde folgende Mittheilung über das Ergebnis der Jahres-Rechnung pro 1862 gemacht:

**Einnahmen:** Vorjähriger Bestand 612 *Rh.* 21 *Sgr.* 8 *S.*, Zinsen vom Kassenbestand und Reservefond 48 *Rh.* 17 *Sgr.* 8 *S.*, Miethen 418 *Rh.* 10 *Sgr.*, unvorhergesehene Einnahmen für den Reservefond (verfallene und geschenkte Coupons) 14 *Rh.* 3 *Sgr.*, Zinsen und Geschenke für den außerordentlichen Amortisationsfond 74 *Rh.* 3 *Sgr.*, Summa 1167 *Rh.* 25 *Sgr.* 4 *S.*

**Ausgaben:** Für bauliche Reparaturen und Erhaltung 39 *Rh.* 25 *Sgr.* 8 *S.*, für Feuerversicherung u. s. w. 13 *Rh.* 21 *Sgr.*, für Grundsteuer 10 *Rh.*, für Zinsen auf die Vorjahre 280 *Rh.* 14 *Sgr.*, für Belegung des vorjährigen Beitrags zum Reservefond 125 *Rh.* 3 *Sgr.* 8 *S.*, desgleichen zum extraord. Amortisationsfond 164 *Rh.* 6 *Sgr.*, Summa 633 *Rh.* 10 *Sgr.* 4 *S.*, verbleibt Kassenbestand der laufenden Rechnung 534 *Rh.* 15 *Sgr.*

Von letzterer Summe müssen noch 310 *Rh.* 15 *Sgr.* 6 *S.* für unerhobene Coupons aus den Jahren

1859 bis 1861 bereit gehalten werden; sodann ist davon der obige Spezialbetrag für den extraordin. Amortisationsfond zu reserviren, es bleibt demnach in 1862 für den Reservefond übrig 149 *Rh.* 27 *Sgr.*

Dieser letztere ist nun auf 1009 *Rh.* 20 *Sgr.* 5 *S.* gestiegen und die General-Versammlung beschließt, daß diesen nur noch die zu verhoffenden Ersparnisse des Jahres 1863 als Betriebsfond zutreten, diejenigen von 1864 an aber zur statutenmäßigen Ausloosung von Aktien verwendet werden sollen.

Dem extraord. Amortisationsfond, welcher aus den Geschenken gebildet wird, welche nicht zum Zwecke der Ausloosung, sondern ganz besonders zur Beschleunigung der Erweiterung der Anlage von Familienwohnungen gegeben werden, sind in diesem Jahre wieder die 30 *Rh.* aus dem Schmidt'schen Legat und die 3 Aktien zugetreten, deren gütiges Geschenk aus der Verlassenschaft des Herrn W. Friedrich wir schon im vorigen Jahre erwähnten. Der Betrag desselben von 560 *Rh.* 18 *Sgr.* 8 *S.* ist ganz in geschenkten oder zu 5 *Rh.* gekauften Aktien des Familienhauses belegt, welche 29 *Rh.* 3 *Sgr.* an Zinsen für den Fond einbrachten und einen Nominalwerth von 1120 *Rh.* 18 *Sgr.* 8 *S.* repräsentiren.

Der gesammte Vermögensbestand beläuft sich auf 1880 *Rh.* 24 *Sgr.* 1 *S.* und ist in 162 Stück Aktien des Familienhauses (zu 5 *Rh.* gerechnet) und im Uebrigen in Gas- und Prioritäts-Obligationen und Sparkassenscheinen belegt.

Die 24 Wohnungen beherbergen zur Zeit 24 Männer, 24 Frauen, 63 Knaben, 42 Mädchen, zusammen 153 Personen, welche nach Maßgabe der Logis wöchentlich 8  $\frac{1}{2}$  *Sgr.*, 9  $\frac{1}{2}$  *Sgr.*, 10  $\frac{1}{2}$  *Sgr.* und 11  $\frac{1}{2}$  *Sgr.* Miete zahlen, und für die dazu überlassenen Räumlichkeiten ganz außerordentlich

billig ist. Die Generalversammlung sprach auf's Neue aus, wie dringend es zu wünschen wäre, daß bald noch mehr Familien gleiche Erleichterung gewährt werden könne, indessen sofern die Beihülfen nicht schneller anwachsen als bisher, wird freilich noch eine längere Zeit vergehen, ehe der Vermögensstand der Gesellschaft sich so weit hebt, daß ohne Gefährdung der Sicherheit der zeitigen Aktionäre an einen neuen Bau gedacht werden kann.

Eine wesentliche Beihülfe dazu wird die fernere Ueberlassung von Aktien zu 5 *R.* gewähren und Herr Leihbibliothekar Wolff ist fortwährend bereit solche zu kaufen, oder mit noch größerem Danke die Geschenke anzunehmen, welche ihm etwa für die Zwecke der Gesellschaft übergeben werden möchten. Derselbe löst auch die zahlbaren Coupons mit 9 *Sgr.* pro Stück ferneweit ein.

Verjährt sind die Coupons von 1858 und diejenigen von 1859 verfallen, wenn sie nicht im Laufe dieses Jahres erhoben werden.

Unserm Statut gemäß bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß in heutiger General-Versammlung die ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes Eisentraut und Scharre und der Stellvertreter Finger wieder neu gewählt sind.

Halle, den 22. Mai 1863.

#### Die Vorsteher

Jacob. Wolff. Scharre. Finger.

Versammlung des Thüringisch-Sächsischen Geschichts- und Alterthums-Vereins.

Die Mitglieder des Thüringisch-Sächsischen Geschichts- und Alterthums-Vereins werden hierdurch zu einer Versammlung auf den Jägerberg Dienstag den 9. Juni Abends 8 Uhr ganz ergebenst eingeladen.

Das Präsidium.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Auction.

Dienstag den 9. Juni Nachmittags 1 Uhr sollen an der Halle Nr. 16 sehr verschiedene Gegenstände, als viele Kleidung, Federbetten, Bettstellen, Kleiderschrank, Haus- und Küchengeräth und viele andere Gegenstände verkauft werden. Auch für Schuhmacher eine Parthie gute Leisten.

### Geschäfts-Verkauf.

Das Leipzigerstraße Nr. 60 lebhaft betriebene **Band- und Garn-Geschäft** ist wegen Ableben des Besitzers mit seinen sämmtlichen Vorräthen sofort zu verkaufen. — Die näheren Bedingungen theilt Unterzeichneter mit.

Zugleich erlaube ich Diejenigen, welche den verstorbenen **Männike'schen** Eheleuten noch Zahlungen zu leisten haben, dies bis zum 1. Juli an Unterzeichneten zu bewirken.

**F. Wagner**, kleine Ulrichsstraße Nr. 1.

**Domplatz 5** werden Reifröcke **reparirt** u. **verfertigt** bei **J. Lampe sen.**

**Neue Springe** empfehlen

**Teuscher & Vollmer.**

**Türkische** und **böhmische Pflaumen** empfiehlt

**Gustav Niemeyer.**

**Cölner** und **Mühlhäuser Leim, Schellack, Spiritus**, empfiehlt billigt

**Gustav Niemeyer.**

Ein noch ziemlich neuer zweithüriger Kleiderschrank ist billig zu verkaufen

Bärgasse Nr. 1, Restauration.

Ein Zugbund zu verkaufen Ruttelpforte Nr. 4.

Ein birkl. Glasaufsatz, fast neu, zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

2 fette Schweine verkauft gr. Wallstraße 31.

2 neue dauerhafte Wäschkoffer verl. Landwehrstr. 3.

Alte Leinwand wird zu kaufen gesucht

Domplatz Nr. 4.

Meine Werkstelle habe ich aus der Leipzigerstraße Nr. 27 nach der **Königsstraße** verlegt.

**Wilh. Fritsche**, Glasermeister.

Heute Dienstag und künftigen Freitag **Braunbier**  
Geißstraße Nr. 22.

Einen Tischlergesellen sucht

**Scheidig**, alte Promenade Nr. 9.

Circa 400 Ellen  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{6}{4}$  breite wollene und halbwollene Kester werden, um schnell damit zu räumen, billig verkauft bei  
**L. Sundermann**, Schmeerstraße Nr. 41.

**In Mentz's Hötel**

ist die 2. Hausknechtstelle zum 15. Juni mit einem jährlichen Gehalt von 52 *R.* zu besetzen.

Mehrere Schneidermeister, auf feinere Arbeit geübt, finden Beschäftigung.

**C. Ehrhardt**, gr. Märkerstraße Nr. 2.

Ein ordentlicher Torfmacher wird sofort gesucht bei  
**L. Rehse**, Klausthor Nr. 9.

Ein Delfarbenanstreicher findet Arbeit bei  
**F. Seeliger**, Maler.

Einen Lehrling sucht **F. Seeliger**.

**Lehrlings-Gesuch.**

Einen Lehrling sucht unter sehr annehmbaren Bedingungen  
**C. Beyer**, Töpfermeister.  
Kubgasse Nr. 3.

Ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen wird sogleich oder zum 1. Juli gesucht Schülershof 5.

Eine Frau zum Aufsetzen der Torfsteine wird gesucht  
Laubengasse Nr. 10.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen findet zum 1. Juli einen Dienst  
gr. Ulrichsstraße Nr. 4, im Hofe rechts 2 Tr.

Ein reinliches, anständiges Dienstmädchen wird zum 1. Juli gesucht. Näheres Vormittags zwischen 10—1 Uhr Herrenstraße Nr. 12, 1 Tr. hoch.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, das in der Küche sowie mit allen weiblichen Arbeiten vertraut ist, sucht zum 1. Juli Condition als Stubenmädchen oder auch für Alles bei einer vornehmen Herrschaft. Näheres zu erfragen  
Martinsberg Nr. 5, bei **Koppe**.

Ein ordentliches Mädchen, von außerhalb, sucht sofort für Küche und Hauswirthschaft einen Dienst. Zu erfahren gr. Brauhausgasse Nr. 29.

Köchinnen, Hausmädchen und Laufburschen sucht Frau **Hartmann**, gr. Schlamm Nr. 10.

Köchinnen, Haus-, Viehmädchens, Pferde- und Ochsenknechte s. Frau **Fleckinger**, kl. Schlamm 3.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen findet den 1. Juli einen Dienst alter Markt Nr. 2, 2 Tr. h.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht baldigst ein Unterkommen, entweder bei einigen Kindern oder zur Stütze der Hausfrau  
große Ulrichsstraße Nr. 50, 3 Tr. rechts.

Ein solides Stubenmädchen auf ein Rittergut ganz nahe bei Halle wird zum 1. Juli gesucht durch  
**Sädicke**, gr. Märkerstraße Nr. 18.

Ein im Nähen geübtes Mädchen findet Beschäftigung  
Rathhausgasse Nr. 14, 2 Tr.

Eine Wohnung von 20—24 *R.* wird von zwei ruhigen Leuten zum 1. Juli zu miethen gesucht. Zu erfragen  
Mittelstraße Nr. 4, 3 Tr.

Eine Wohnung für 30 *R.* ist veränderungs- halber an ordentliche Leute zum 1. Juli zu vermieten  
Strohhoßspitze Nr. 17.

Zwei Leute suchen eine Stube von 18 bis 22 *R.* bis zum 1. Juli. Zu erfragen Zenkergasse 5.

Stube und Kammer wird von einer einzelnen Dame sogleich oder 1. Juli gewünscht. Zu erfragen in der Exped. d. Blattes.

Die **Bel-Stage** v. 4 St., 3 R., verschließb. Entrée und allem Zubeh. z. verm. u. **1. October** zu beziehen. Näheres **im Laden**, Fleischerg. Ecke.

Ein Stall zu 4 bis 6 Pferden nebst Futterboden ist zu vermieten und ist sogleich oder 1. Juli zu beziehen gr. Rittergasse Nr. 2.

**Ein freundliches und bequem eingerichtetes Wohnhaus**, passend für jede größere Familie, steht **zur alleinigen Benutzung** sofort zu vermieten und den 1. Juli oder 1. October d. J. zu beziehen. Auf Verlangen kann Pferdestall etc. mit abgelassen werden  
Frankensstraße Nr. 1.

Ein hübsch eingerichtetes Logis von Stube, Kammer und Küche, Feuerwerksraum, Mitgebrauch des Waschhauses ist zum 1. Juli oder sogleich zu beziehen Mittelwache Nr. 2.

Ein Logis, zwei Stuben, 3 Kammern, Entrée, Küche nebst Gartenpromenade, zum 1. Juli zu vermieten  
Geißstraße Nr. 45.

Eine schön möblirte Stube mit Kammer, vorn heraus, ist kleine Ulrichsstraße Nr. 22, 1 Treppe hoch, zu vermieten und entweder sofort oder zum 1. Juli zu beziehen.

Eine Broche, rund mit schwarzer Emaille und Perlen, von Wittkind nach der Stadt verloren. Gegen 1 *R.* Belohnung abzugeben bei dem  
Goldarbeiter **Fr. Elsäffer**.



**Der General-Ausverkauf zum bekannten billigen Laden  
alter Markt Nr. 34. 34. 34. dauert nur noch einige Tage.**

Da ich ganz bestimmt schon in einigen Tagen meinen Laden aufgebe, verkaufe ich sämtliche Waaren, die in Tausenden von fast in jedes Fach einschlagenden Artikeln bestehen, zu noch nie dagewesenen Spottpreisen. **Wiederverkäufer** mache besonders darauf aufmerksam und erhalten selbige angemessenen Rabatt. **Ladeneinrichtung sowie Gaseinrichtung** ist billig zu verkaufen nur **Nr. 34. 34. 34.**

**Pergamentenr.**

**Craie à Tailleurs. Pariser Schneid-  
erkreide in roth und blau, empfiehlt als  
bestes Vorzeichne-Material**

**G. F. Bretschneider, Mauergasse Nr. 3.**

Verloren eine Elfenbein-Broche mit ausgeschnitztem Hirsch. Um gefällige Rückgabe wird gebeten  
Kleine Klausstraße Nr. 4, 1 Tr. rechts.

Ein Kinder-Reg vom Markt bis Steintbor verl.  
Gegen gute Bel. abz. an d. Halle 19. **Böttger.**

**2 Ab. Belohnung.**

Gestern Nachmittag wurde auf **Schröters** Weinberg oder auf dem Wege von da nach dem Grafeweg ein goldenes Glieder-Armband verloren. Wer dasselbe Grafeweg Nr. 8 abgibt erhält obige Belohnung. — Vor Ankauf wird gewarnt!

Eine schwarze Sammettasche mit Taschentuch, gez. **F. G. 2**, ist Sonntag Nachmittag in Wittekind verloren. Der eheliche Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung abzugeben gr. Märkerstraße 5, 1 Tr.

Gefunden 1 Hemde, 2 Tücher, 1 Paar Strümpfe. Abzuholen auf der Barbier- und Haarschneidestube  
**F. Stemmler, Grafeweg Nr. 1.**

**HARMONIE.**

Mittwoch den 8. Juni Abends 8 Uhr **Kleine  
Soirée im Bürgergarten.**

**W a r n u n g.**

Wer ohne unsere Erlaubniß in den Gimriker Weiden-Anlagen graßt, verfällt der richterlichen Strafe.  
**Gebr. Glitsch.**

Ich warne Jeden, meiner Frau etwas auf meinem Namen zu borgen, indem ich keine Zahlung leiste.  
**Nothe, Schuhmachermeister.**

**Hiermit berichtige ich, daß ich nicht  
der Trautmann bin, dessen Ehefrau am  
24. Mai freisgerichtlich verurtheilt ist,  
sondern ein Handarbeiter Trautmann  
damit gemeint war.  
Ludwig Trautmann, Bäckermeister.**

**Paradies.**

Dienstag den 9. Juni **Militair-Concert.**  
Anfang 7 Uhr. **F. Fiedler.**

**Hallescher Saal-Clubb.**

Montag den 15. d. Mts. Stiftungsfest. **D. B.**

**Dankagung.**

Wir fühlen uns gedungen, am Begräbnistage unseres lieben Sohnes, Bruders und Schwagers, des Glasers **Carl Hermsdorf**, da so Viele Liebe und Theilnahme erwiesen haben und seinen Sarg mit Kronen und Kränzen schmückten, sowie dem Altgesellen und der löblichen Glasergesellschaft, welche ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten, unsern innigsten und wärmsten Dank auszusprechen. Gott möge es ihnen lohnen!

Halle, den 7. Juni 1863.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Für die reichen und wohlthuenden Beweise der Theilnahme bei der Beerdigung meiner guten Schwiegermutter Frau **Marie Bormann** danke ich im Namen der Hinterbliebenen mit herzlichster Ergebenheit.  
**Louis Schroeder.**

**Familien-Nachrichten.**

Am 5. d. Mts. wurden wir durch die Geburt eines muntern Töchterchens erfreut.

**Nabenalt nebst Frau.**

**Todes-Anzeige.**

Nach mehrwöchentlichem Krankenlager entschlieft heute Morgen 4 Uhr unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der Fleischermeister **Carl Griesmann**, in einem Alter von 61 Jahren und 4 Monaten. Dies allen seinen Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Halle, den 7. Juni 1863.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

